

Streuobstwiesen Apfelsaft



aus dem
Naturpark Hohe Mark
Westmünsterland

Direkt pressen • Probieren • Mitnehmen



Die Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V.
und der Biologische Waldschutz vom
Regionalverband Ruhr

laden ein zum

Apfelsafttag

am Samstag, den

30.09.17

11:00 - 17:00 Uhr

Die Apfelsaftpresse der Sauerland Obst GbR wird bei uns auf dem Hof sein und Sie haben die Möglichkeit, Ihre eigenen Äpfel zu leckerem Apfelsaft pressen zu lassen. Die Mindestpressmenge beträgt 50kg!
Dazu ist eine telefonische Anmeldung bis zum 25.09.17 bei der Biologischen Station erforderlich!

Tel. 02369 - 77 505

Kleinere Mengen bis zu 10kg werden von unseren Kollegen vom RVR direkt mit der Handpresse verarbeitet und können probiert werden. Für den Transport des Saftes aus der Handpresse müssen eigene Flaschen/Behälter mitgebracht werden!

Jeder ist willkommen!

Auch wenn Sie keine eigenen Äpfel zum Pressen mitbringen, sind Sie herzlich eingeladen an der Aktion teilzunehmen. Es erwarten Sie Kaffee und selbstverständlich Apfelkuchen sowie die Möglichkeit Apfelsaft zu probieren und zu kaufen!

Außerdem wird wieder ein Pomologe vor Ort sein. Mit dessen Hilfe können Sie Ihre mitgebrachten Apfelsorten bestimmen lassen.

**Biologische Station
Kreis Recklinghausen e.V.**

Im Höltken 11
46286 Dorsten-Lembeck

Tel.: 02369 - 77 505 Fax: 02369 - 77 607
www.biostation-re.de | mail: biostation-re@t-online.de



**Biologische Station
Kreis Recklinghausen e.V.**



Apfelsafttag

30.09.17



Obst aus dem eigenen Garten

Die Obstbäume in unseren eigenen Gärten sind die kleinste Form des Obstanbaus. Verschiedene Arten und alte Sorten, Alters- und Größenklassen mit reichlich Platz für jeden Baum bilden schon eine kleine „Streuobstwiese“.
Ein kleines „Heimbiotop“ das selten geworden ist, denn in den heutigen Baugebieten werden die Gärten immer kleiner und das Interesse an Obstbäumen immer geringer.
Obst wird in Plantagen angebaut und im Supermarkt gekauft.
So leiden Vielfalt und Qualität.



Obstwiesen bieten Artenvielfalt

Apfelbäume gehören zu den bienenfreundlichsten Pflanzen im Garten. Bienen tragen in erheblichem Maße zum Erhalt von Wild- und Kulturpflanzen und deren Erträge bei. Zudem zählen sie zu den wichtigsten Bestäubern.

Ohne Bienen keine Ernte!



Aber auch die extensiv genutzte Krautschicht der Obstwiese ist von hoher ökologischer Bedeutung. Ihre zahlreichen wildwachsenden Gräser und Kräuter bieten der Tierwelt Nahrung. Insekten, Spinnen, Vögel, insgesamt mehr als 5000 Tier- und Pflanzenarten stehen für die Artenvielfalt der Streuobstwiese.

Obst und Saft aus der Region

Am besten schmecken Obst und Saft aus dem eigenen Garten.
Aber nicht jeder verfügt über einen Garten. Deshalb sollten Sie beim Einkauf darauf achten, Obst und Gemüse aus der Region zu kaufen. Kurze Transportzeiten und -wege sind der beste Garant für Frische und Qualität.
So tun Sie nicht nur sich etwas Gutes, sondern unterstützen auch die Obstbauern aus Ihrer Region und schonen die Umwelt.
Zudem versprechen alte Obstsorten und unge-spritztes Obst eine bessere Verträglichkeit für Allergiker.

